

Vorlage für die Sitzung des Senats am 07.07.2020

„Recyclingstationen in Bremen“

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Welche der Recyclingstationen in Bremen sind oder waren derzeit ganz oder teilweise geschlossen und was sind oder waren die jeweiligen Gründe hierfür, inwieweit waren Infektionsschutzgründe ausschlaggebend?
2. Wie groß ist derzeit die Nutzung der jeweiligen Recyclingstationen, insbesondere bei den Stationen, die unmittelbar in der Nähe der geschlossenen Recyclingstationen liegen?
3. Wann werden die geschlossenen Recyclingstationen jeweils wieder geöffnet und welche hygienischen Vorkehrungen werden getroffen?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Am 19.03.2020 hat die Die Bremer Stadtreinigung die Recycling-Stationen Aumund, Horn, Findorff, Huchting, Oslebshausen und Hemelingen geschlossen. Ausschlaggebend dafür waren Infektionsschutzgründe. Auf der einen Seite führten die bundesweit ergriffenen Infektionsschutzmaßnahmen zu einem deutlichen Personalausfall. Auf der anderen Seite führte die Einführung von Zugangsbeschränkungen auf den Recycling-Stationen zur Gewährleistung der Abstandsregelung, was wiederum den Personalbedarf erhöhte. Diese personalwirtschaftliche Herausforderung konnte Die Bremer Stadtreinigung mit der Schließung von 6 kleineren Recycling-Stationen und durch die Vergabe eines Teils der Zugangskontrollen an private Wachdienste lösen. Damit hat Die Bremer Stadtreinigung die Entsorgungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger in den letzten Monaten insgesamt gewährleistet.

Zu Frage 2:

Als Folge der Schließung von 6 Recycling-Stationen nahm der Kundenverkehr an den anderen Stationen um 20 bis 30 % zu. Mit fortschreitender Schließungsdauer reduzierten sich die Kundenzahlen allmählich. Nach der Wiedereröffnung einiger geschlossenen Recycling-Stationen normalisieren sich die Kundenzahlen weiter.

Zu Frage 3:

Ziel ist es alle Recyclingstationen wieder zu öffnen. Im Laufe des Monats Juni konnten Stationen sukzessive geöffnet werden, sodass 14 von 15 Recycling-Stationen wieder geöffnet sind. Teilweise gibt es noch Einschränkungen in den Öffnungszeiten. Die Station Findorff ist nur für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer zugänglich.

Die Station Horn ist derzeit noch geschlossen. Hier würde die Einführung einer Zugangskontrolle sofort zu einem Rückstau auf die stark befahrene Achterstraße führen.

Neben der Einführung der Zugangsbeschränkungen auf den Recycling-Stationen wurden die allgemein üblichen hygienischen Vorkehrungen getroffen wie zum Beispiel Ausgabe von Mundschutz, Einmal-Handschuhen und Desinfektionsmitteln, das Anbringen von Plexiglas-Trennscheiben vor den Kassen, das Anbringen von diversen Hinweisschildern und Abstandmarkierungen, das Verteilen von Warnwesten mit der Aufschrift Abstand halten.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 29.06.2020 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der FDP in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.